



Letter.

[s.l.]: [s.n.], 1846-02-13

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/55I2OBWSA6BJM8R>

<http://rightsstatements.org/vocab/NoC-US/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Freunde!

Der Freundin hat mich aufgefordert, ihrem jetzigen
Festum mich mit glücklichen Beigebungen, inson-
derheit eine warmherzige sympathische Liebes-
gaben zu schicken. - Ich vermissen oft sehr
den warmen Winterabend der Oberrhein-
länder und sehr herzlich mich sehr. Ob-
wohl, der einzige Freund der dem Freundin
noch ganz, die Sie in der letzten Fes-
ten mein Festum zu nennen beliebt haben,
und die Frau gewiss sehr mitzuteilen sollte.

/.

In welchem wohlthätigsten Lichte Sie sich zeigen, wird
Ihren der Herrgott bewirken, daß ein gewisser Doctor
Kimpel gegen mich und mich gewißheit fort, an
wünsche sage, Sie bei Herrn Friedrich Anwesenheit
kommen gekannt zu haben! - Der Herr
mangellos ist, wird Ihnen Ihr Lebensmühen
wenn Sie es nicht selbst von Angesicht kan-
nens haben. - Eifrigst bitte ich Sie das
Mittel und haben Condiocipol oft zu
ben. für die sehr nützliche Linderung meiner gegen-
wärtigen Krankheit in das fränkische Wäldchen zu kommen, ganz
und ganz mit Achtung

18¹³/₂ 40.

P. Doc. Siegl